

# Frauenboxen in Deutschland

Karrieremöglichkeiten in einem neuen Sport

Bearbeitet von  
Heidi Hartmann

1. Auflage 2013. Buch. 336 S.

ISBN 978 3 8288 3141 4

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

[Weitere Fachgebiete > Sport, Tourismus, Freizeit > Sport, Sportwissenschaft > Kampfsport, Schießsport, Jagd, Fischerei](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Heidi Hartmann

# **Frauenboxen in Deutschland**

**Karrieremöglichkeiten in einem neuen Sport**

Tectum Verlag

Heidi Hartmann, geboren 1971, studierte Sportwissenschaft und Pädagogik auf Magister in Oldenburg; einige Jahre später studierte sie außerdem Germanistik und schloss ihr Lehramtsstudium ab. In den Jahren 1999–2007 war Hartmann Profiboxerin und hielt 2004–2007 den Titel der Weltmeisterin im Verband WIBF (Women's International Boxing Federation). Heute ist sie Gymnasiallehrerin für die Fächer Deutsch und Sport und ehrenamtliche Trainerin für Kickboxen, Boxen, Traditionelles Taekwon-Do und Karate.

Heidi Hartmann

Frauenboxen in Deutschland.

Karrieremöglichkeiten in einem neuen Sport

© Tectum Verlag Marburg, 2013

Zugl. Diss. Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 2012

ISBN: 978-3-8288-3141-4

Umschlagabbildung: © Julia Alice Treptow

Umschlaggestaltung: Heike Amthor | Tectum Verlag

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)



### **Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	1
Teil I: Grundannahmen und Forschungsstrategie .....	3
Einleitung .....	3
1. Das Feld Frauenboxen	
– Übersicht über die Forschungslage .....	10
1.1. Eigener Ansatz und Arbeitshypothese .....	20
1.2. Fragestellung und Erkenntnisinteresse .....	22
1.3. Untersuchungsgegenstände .....	25
1.3.1 Das Feld .....	25
1.3.2 Die Akteurinnen .....	26
2. Theoretische Überlegungen: Habitus und Feld .....	28
3. Methoden und Vorgehensweisen .....	40
3.1 Die Interviews .....	40
3.1.1 Experten-Interviews .....	42
3.1.2 Ethnografische Interviews .....	43
3.1.3 Durchführung der Interviews .....	44
3.1.4 Aufbereitung der Interviews .....	45
3.2 Ethnografische Elemente .....	46
3.3 Einbeziehung von Dokumenten .....	50
3.4 Triangulation .....	50
3.5 Auswertung der Daten .....	51

Teil II: Das Feld .....	55
1. Entwicklung des Frauenboxens .....	55
1.1 Die historische Entwicklung des Frauenboxens im Kontext sozialen Wandels.....	55
1.2 Die Entwicklung des Faustkampfes zum modernen Sport.....	58
1.3 Sport und Boxen im 19. Jahrhundert .....	62
1.4 Die Ausdifferenzierung des Feldes im 20. Jahrhundert .....	64
1.5 Frauenboxen in Deutschland .....	75
1.6 Die Legalisierung des Amateurboxens für Frauen.....	78
1.7 Die Entwicklung bei den professionellen Boxerinnen .....	86
1.8 Die Show: Professionelles Boxen im „Randbezirk“ .....	89
1.9 Fazit .....	92
2. Exkurs: Boxen und Kampfkünste.....	97
3. Die Organisationen des olympischen Boxens und des Profiboxens in Deutschland .....	101
3.1 Organisationsstrukturen des Amateurboxens der Frauen in Deutschland.....	101
3.1.1 Fehlende finanzielle Mittel zur Förderung von Mädchen und Frauen .....	102
3.1.2 Die Defizite der Boxerinnen.....	104
3.1.3 Frauenboxen als olympische Disziplin .....	105
3.1.4 Die Leistungssportförderung durch öffentliche Mittel .....	107
3.1.5 Erfolge, Außendarstellung und „Profitum“ in der <i>AIBA</i> .....	108
3.1.6 Frauen in Spitzenpositionen der Boxverbände .....	110

3.2	Organisationsstrukturen im Profiboxen.....	112
3.2.1	Die Verbände.....	114
3.2.2	Ranglisten.....	117
3.2.3	Boxställe, Promoter, Manager.....	119
3.3	Zusammenfassung.....	123
4.	Medienanalyse: Frauenboxen und die Massenmedien.....	126
4.1	Einleitung .....	126
4.2	Pierre Bourdieu: Das Feld des Journalismus .....	129
4.3	Mediale Inszenierung und „doing gender“ im Frauenboxen.....	130
4.3.1	Frauenboxen in den Massenmedien .....	133
4.3.2	Auszüge aus Printmedien und Fernsehen (1995-2009) .....	135
4.3.3	Sexualisierung von Boxerinnen in den Massenmedien .....	138
4.4	Die Institutionen im Frauenboxen und die Medien .....	141
4.4.1	Amateurboxen in den Medien? .....	141
4.4.2	Profiboxen in den Medien! .....	143
4.4.2.1	Interview mit Jean-Marcel Nartz.....	143
4.4.2.2	Interview mit Wilfried Sauerland .....	147
4.4.2.3	Interview mit Jürgen Lutz .....	148
4.5	Boxerinnen und die Medien – Schönheit und Unversehrtheit als körperliches Kapital der Boxerinnen .....	150
4.5.1	Sichtweisen von Amateurboxerinnen .....	151
4.5.2	Sichtweisen von Profiboxerinnen.....	155
4.6	Zentrale Ergebnisse .....	159
4.6.1	Die männliche Herrschaft.....	159
4.6.2	Zwischen Akzeptanz und Widerstand – Die Boxerinnen.....	162

4.7	Exkurs: Die Symbolik des Boxens in der Werbung .....	164
4.7.1	Beispiele.....	165
4.7.2	Zwischenfazit .....	169
4.8	Fazit.....	171
5.	Regina Halmich – Porträt der weltweit erfolgreichsten Boxerin: <i>„Der Trotz war größer als der Schmerz“</i> .....	174
5.1	Einleitung .....	174
5.2	Regina Halmich: Der Einstieg, die Hindernisse und der Erfolg .....	176
5.3	Wie der Erfolg zustande kam: Conditio sine qua non .....	178
5.3.1	Bedingung 1: Veranstaltungen .....	178
5.3.2	Bedingung 2: Der Titel: „Weltmeisterin werden“ .....	179
5.3.3	Bedingung 3: Der erste Trainer, die Entdeckung und der Boxstall .....	183
5.3.3.1	Der erste Trainer und Förderer: Jürgen Lutz .....	183
5.3.3.2	Der Boxstall: Universum Box-Promotion.....	185
5.3.3.3	Trainer Thorsten Schmitz .....	187
5.3.4	Bedingung 4: Die Medien .....	188
5.3.4.1	Zwischenfazit .....	193
5.3.5	Bedingung 5: Selbstproduktion .....	199
5.3.5.1	Zwischenfazit .....	206
5.4	Fazit.....	208

Teil III: Die Akteurinnen	
Die Boxerinnen – Boxen als Leistungssport	
aus der Sicht der Athletinnen.....	213
Einleitung .....	213
Fragestellungen und Vorgehensweisen .....	213
Zur Kategorisierung der Ergebnisse .....	214
1. Ergebnisse.....	216
1.1 Familie .....	216
1.1.1 Struktur .....	217
1.1.2 Die Eltern .....	217
1.1.2.1 Einfluss der Eltern bei der Aufnahme	
des Boxsports.....	217
1.1.2.2 Die Beziehung zu den Eltern:	
Die marginalisierte Mutter und der	
idealisierte Vater .....	219
1.1.3 Die Geschwister .....	222
1.1.4 Zusammenfassung .....	224
1.2 Einstieg ins Boxen .....	225
1.2.1 Wie kommen Mädchen und Frauen	
zum Boxsport?.....	225
1.2.2 Aus welchen Gründen erfolgt der Wechsel	
von anderen Kampfsportarten zum Boxen?....	226
1.3 Der Trainer .....	228
1.4 Medien und Öffentlichkeit .....	230
1.5 Bildung, Beruf und Berufsplanung der Boxerinnen.	230
1.6 Umgang mit Anforderungen und	
Herausforderungen im Boxsport.....	232
1.6.1 Umgang mit physischen und	
psychischen Anforderungen.....	233
1.6.2 Zusammenfassung .....	239
1.7 Fazit .....	241



2.	Die Fallbeispiele/Prototypen .....	243
2.1	Fall Sandra:	
	Scheitern als Folge fehlender Ressourcen .....	243
	2.1.1 Der Einstieg: Ohne Plan? .....	244
	2.1.2 Der Wechsel: Die Verletzung .....	245
	2.1.3 Die Eltern: Die Abwesenheit der Mutter .....	246
	2.1.4 Die fehlenden Brüder:	
	Die Jungen aus der Nachbarschaft .....	247
	2.1.5 Der Trainer: Lebensgefährte .....	248
	2.1.6 Berufsplanung:	
	Mal schauen, was so kommt .....	250
	2.1.7 Anstrengungsbereitschaft:	
	Ehrgeiz und Wille in Grenzen .....	252
	2.1.8 Anspannung .....	253
2.2	Fall Birte:	
	Erfolg auf kompetitiv organisierten Feldern .....	255
	2.2.1 Der Einstieg: Die logische Folge	
	– der rote Faden im Sportleben .....	256
	2.2.2 Der Wechsel: Voller Einsatz .....	257
	2.2.3 Die Eltern: Der geliebte Vater .....	257
	2.2.4 Die Brüder: Gemeinsame Unternehmungen ...	260
	2.2.5 Der Trainer:	
	Über-Vater in Autorität und Führung .....	261
	2.2.6 Berufsplanung:	
	Die ganze Energie in den Beruf .....	264
	2.2.7 Erfolgsorientierung:	
	Besonderer Ehrgeiz und starker Wille .....	265
2.3	Fazit .....	267

Teil IV: Schlussbetrachtung.....	273
1. Chancen und Grenzen.....	273
2. Fazit und Ausblick.....	281
Literatur .....	285
Anhang .....	309